

Noch viel Lieder, ernste und komische, werden theils marschierend, theils liegend gesungen, bis Mama zum Abendbrot ruft, was während der Zeit in der andern Stube bereitet ist.

Die ganze kleine Gesellschaft geht hinein und setzt sich um den Tisch, in dessen Mitte Roland's Geburtstagskuchen prangt. Mama hat das Angebissene rund herum abgeschnitten, damit er wieder vollständig aussehe, und hat zu Roland's Freude fünf neue Wachslichtlein darauf gesteckt und angezündet. Nun wird gegessen: schöne Fruchtsuppe mit Zwieback dazu, und jedes Kind kann so viel Zwieback essen, wie es will. Nachher bekommt noch ein jedes ein Stück von dem Geburtstagskuchen und dazu trinken sie Wein, das heißt solchen Wein, wie Mama den kleinen neulich in der Gesellschaft zu trinken gab. Damit wird Roland's Gesundheit getrunken. Es wird freilich kein Lied dazu gesungen, aber Hurrah rufen sie so laut, Karl meint: die Wände müssen davon zittern! —

Nach dem Essen tanzen Alle einen Großvateranz. Dabei müssen sie viel laufen und sich drehen und springen und singen. Das ist ein übergroßes Vergnügen! Dann aber schlägt es halb acht. Die Mutter ruft zum Einpacken. Alle helfen dabei, so ist's bald geschehen, und dabei fühlen die Kinder wieder ab.

Als es acht schlägt, ziehen die kleinen Gäste ihre Röckchen über, nehmen ihre Mützen und sagen gute Nacht. Die größeren von ihnen denken auch daran, sich zu bedanken für